

Das Schlusslicht leuchtet

DJK Waldram
TSV Utting72:71 (37:37)

Wolfratshausen ■ Das Glück des Tüchtigen war den Waldramern Basketballern am Sonntag in einer spannenden Kreisklassenpartie gegen den TSV Utting hold: Beim Stand von 72:71 für die DJK und nurmehr 20 Sekunden Spielzeit kam der Tabellenvierte noch drei Mal unter dem Waldramer Korb zum Wurf – doch der Ball wollte nicht hinein. Entsprechend groß war anschließend der Jubel bei den Gastgebern.

Die Begegnung war von der ersten Minute an ausgeglichen – ein Verlauf, mit dem nach der klaren 45:100-Hinspielschlappe wohl keine Seite gerechnet hätte. Selbst DJK-Spielercoach Tom Sesto junior gestand: „Gegen Utting hätte ich keinen Sieg erwartet.“ Allerdings war das Schlusslicht der Kreisklasse A dieses Mal personell auch besser aufgestellt; waren die Waldramer damals gerade einmal zu fünf angetreten, zählte der DJK-Kader beim Rückspiel neun Spieler. Maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben Felix Wach (33 Punkte) und Blazenko Golemac (20), die beide im Hinspiel nicht mit von der Partie waren. Trotz des unverhofften Sieges erinnert Sesto die Seinen: „Die Spiele, die wir zum Klassenerhalt gewinnen müssen, kommen noch.“ *amir*

DJK: Wach (33 Punkte), Golemac (20), J. Sesto (7), Paul, T. Sesto jun. (je 6), Ott, M. Sesto, Weber.

Ruppige Revanche gegen Polling

TuS Geretsried
SV Polling.....78:71 (36:34)

Geretsried ■ Eine zumindest für Basketball-Verhältnisse recht raue Gangart herrschte am Samstag im Spiel zwischen dem TuS Geretsried und dem SV Polling, was TuS-Spielertrainer Stephan Kissel auch mit Zahlen belegen kann: „Insgesamt gab es 56 Fouls und 78 Freiwürfe.“ Als Folge mussten drei Akteure, darunter die Geretsrieder Niklas Pfriem und Markus Röhrer, mit je fünf Fouls auf dem Konto vorzeitig das Spielfeld verlassen. Am Ende hatten die Gastgeber dennoch die Nase vorne: Mit 78:71 Punkten revanchierten sie sich für die 76:81-Niederlage aus der Hinrunde.

Bereits im ersten Viertel erkämpften sich die TuS-Korbjäger ein kleines Polster von neun Toren. Dieses schmolz zwar bis zur Halbzeit auf zwei Zähler; im dritten Abschnitt jedoch konnte Geretsried wieder leicht davonziehen (59:48). Im Schlussviertel lieferten sich dann beide Teams einen offenen Schlagabtausch, aus dem am Ende die Geretsrieder Gastgeber als Sieger hervorgehen sollten. „Mit diesem Sieg haben wir wichtige Punkte zum Klassenerhalt gesammelt“, freut sich Kissel, der selbst für 28 Zähler verantwortlich war. *amir*

TuS: Kissel (28 Punkte), Pfriem (12), Auer (10), Röhrer (9), Maurer (8), Gerlach (6), Hirsch (5), Reinholz.

Aktuelles in Zahlen

Basketball

| Kreisklasse A Männer | |
|-------------------------------|---------------|
| DJK Waldram – TSV Utting | 72:71 |
| TuS Geretsried – SV Polling | 78:71 |
| DJK München IV – Prittriching | 72:88 |
| 1 TV Prittriching | 12 954:745 24 |
| 2 Gauginger SC | 12 946:798 20 |
| 3 DJK München IV | 12 861:830 20 |
| 4 TSV Utting | 12 867:858 17 |
| 5 TSV Peiting | 10 783:729 16 |
| 6 SC Vierkirchen | 11 763:811 16 |
| 7 SV Germering III | 11 737:691 15 |
| 8 TuS Geretsried | 11 758:849 14 |
| 9 SV Polling | 11 694:842 14 |
| 10 DJK Waldram | 12 685:895 14 |

Handball

| Bezirksoberliga Frauen | |
|--------------------------------------|------------------|
| Partenkirchen – Dietsmannried/Altus. | 24:27 |
| TSV Mindelheim – TSV Herrsching | 14:18 |
| SV Pullach – TuS Fürstenfeldbruck | 22:25 |
| TSV Marktobertorf – HSG Isar-Loisach | 26:20 |
| BSC Oberhausen – TSV Schongau | 22:20 |
| 1 TuS Fürstenfeldbruck | 14 293:234 21,7 |
| 2 TSV Marktobertorf | 13 262:216 20,6 |
| 3 Dietsmannried/Altus. | 13 318:301 17,9 |
| 4 BSC Oberhausen | 13 322:293 16,10 |
| 5 TSV Partenkirchen | 13 285:265 14,12 |
| 6 SV Pullach | 13 287:269 14,12 |
| 7 TSV Herrsching | 13 281:292 14,12 |
| 8 HSG Isar-Loisach | 14 318:321 9,19 |
| 9 TSV Schongau | 13 270:303 7,19 |
| 10 TSV Mindelheim | 13 202:344 0,26 |

| Bezirksklasse Ost Männer | |
|---|-----------------|
| Eichenauer SV II – SV Pullach II | 46:20 |
| SC Gröbenzell II – U'hofen/Germering II | 34:24 |
| HSG Isar-Loisach – TSV Herrsching II | 48:16 |
| 1 HSG Isar-Loisach | 12 406:284 22,2 |
| 2 Eichenauer SV II | 11 353:259 17,5 |
| 3 SC Gröbenzell II | 11 293:256 16,6 |
| 4 HC Gauting II | 11 244:216 15,7 |
| 5 TV Bad Tölz | 10 268:235 13,7 |
| 6 SV Pullach II | 11 256:304 7,15 |
| 7 TSV Herrsching II | 12 283:387 6,18 |
| 8 U'hofen/Germering II | 12 314:385 5,19 |
| 9 HSG Würm-Mitte II | 12 234:325 1,23 |



Das Bild der Woche

Die Brüder Jakob und Xaver Kiebler aus Thanning machen im Sommer beim Kitesurfen allerlei Meeresstrände und an diesen die erwachsene Konkurrenz unsicher. Im Winter lassen sie sich von ihren Lenkdrachen über Schneeflächen und zugefrorene Seen ziehen – wie bei der Snowkite-WM am Wochenende am südtiroler Reschensee. Der neunjährige Xaver Kiebler (Foto: privat) schied im Freestyle-Figurenspringen auf Skiern zwar gegen den späteren Vierten aus, doch im Rennen landete er auf Platz 13 – in einem Feld mit lauter Erwachsenen. Sein immerhin schon elfjähriger Bruder Jakob wurde auf dem Snowboard im Freestyle Neunter und im Rennen 17.

Handball-Bezirksoberliga

Ersatz gegen Ambition

Beim Tabellenzweiten in Marktobertorf verpasst eine lückenhafte HSG eine größere Überraschung

TSV Marktobertorf
HSG Isar-Loisach26:20 (12:9)

Geretsried ■ Allzu viel Hoffnungen hegten die Handballerinnen der HSG Isar-Loisach nicht, als sie am Samstag zum Auswärts-spiel nach Marktobertorf aufbrachen. Ausgerechnet gegen den ambitionierten Tabellenzweiten der Bezirksoberliga mussten die Isar-Loisacherinnen mit Andrea Zören, Rebekka Wronn und Anja Gromen gleich auf drei wichtige Spielerinnen verzichten. Da auch Trainer Richard Neumüller verhindert war, sprang zudem Betreuer Hannes Hien kurzfristig als Assistent ein. Denkbar schlechte Voraussetzungen also für einen Erfolg des Drittlezten, der den Allgäuerinnen schon im Hinspiel – wenn auch knapp – mit 25:26 unterlegen war. Eine Niederlage konnten die Isar-Loisacherinnen auch diesmal nicht verhindern, doch hielt das ersatzgeschwächte Team die Partie angesichts der widrigen Umstände überraschend lange offen.

Um die Marktobertorferinnen an ihrem schnellen Kombinations-

spiel zu hindern, versuchte die HSG von Beginn an, den gegnerischen Kreis zu sperren und die Rückraumspielerinnen des TSV auf Distanz zu halten. Doch erst nach einer Auszeit beim Stand von 3:7 und nochmaliger Korrektur der eigenen Abwehrreihe ge-

lang es der HSG, das anfänglich gut funktionierende Offensivspiel der Gastgeberinnen effektiver zu stören. Zur Halbzeit kämpfte sich die HSG so auf drei Tore heran.

Näher kamen die Isar-Loisacherinnen dem Favoriten jedoch auch nach der Pause nicht, was zum ei-

nen an vielen unpräzisen Würfen lag, zum anderen aber auch der schlechten Trefferquote bei Strafwürfen geschuldet war. Gleich mehrmals scheiterten die HSG-Spielerinnen vom Siebenmeterpunkt. Gegen Ende ließ auch die Kondition der Gäste nach, die dem hohen Tempo der Marktobertorferinnen Tribut zollen mussten. Zwar versuchte Ute Zimmermann, mit zehn Toren wieder einmal beste Werferin der HSG, bis zuletzt ihre Mannschaft anzutreiben, doch die 20:26-Pleite konnte auch sie nicht mehr verhindern.

Für die Isar-Loisacherinnen war dies bereits die neunte Saison-Niederlage, womit sie in der Bezirksoberliga weiterhin als Achte nur knapp vor dem TSV Schongau liegen. Bevor es zum direkten Duell mit dem Tabellennachbarn kommt, steht am kommenden Sonntag jedoch noch eine weitere Partie auf dem Programm. Dann empfangen die Isar-Loisacherinnen den SV Pullach. *chpe*

HSG: Schicklitz, Zimmermann (10), Hien (4), Untch (2), Schneider, Hien, Wächter, Neumüller (je 1), Schmid, Theuerzeit.

Manuela Schmid drang gegen Marktobertorf nur einmal entscheidend durch.
man (A.)



Erwarteter Untergang

Für die Lenggrieser Volleyballerinnen war gegen den Sonthofen wenig zu holen

TV Lenggries
TSV Sonthofen II0:3

Lenggries ■ Es war eines dieser Spiele, das die Volleyballerinnen des TV Lenggries schon vorher abhaken: Die 0:3-Niederlage gegen den Bayernliga-Tabellenführer TSV Sonthofen II traf die Damen von der Isar deshalb auch nicht allzu schwer. „Aber es wäre schon was drin gewesen“, sagt Mannschaftsführerin Katrin Meyer.

Bereits im ersten Satz konnte der TV die Begegnung weitgehend offen gestalten. Spielertrainerin Ute Wiedenmann war diesmal auf der Bank geblieben und hatte Katrin Meyer auf die Außenposition beordert. „Das klappte teilweise

vorzüglich“, sagt Wiedenmann. Dennoch hatte die starken Gäste aus dem Allgäu im ersten Durchgang mit 25:21 die Nase vorn. Lenggries ließ sich nicht beirren, blieb dran und war im zweiten Abschnitt die bessere Mannschaft. „Den Satz hätten wir eigentlich gewinnen müssen“, findet Meyer. Aber wie so oft in dieser Saison konnte der Aufsteiger den Sack nicht zumachen. „Die big points haben mal wieder die anderen gemacht“, bilanziert Meyer. Wiedenmann hatte sich in der Endphase noch eingewechselt und wollte neben Meyer für Druck sorgen. „Aber es fehlt uns derzeit einfach ein bisschen Glück“, schnauft sie nach dem knappen 25:27.

Nach dieser Satz-niederlage war die Gegenwehr bei den Lenggrieserinnen dahin. Am Ende des letzten Durchgangs hieß es dann 16:25, Sonthofen war seiner Favoritenrolle gerecht geworden, und beim TV herrschte kühle Sachlichkeit: „Wenn wir den Klassenerhalt schaffen wollen, dann müssen wir ohnehin gegen andere Mannschaften gewinnen“, sagt die Lenggrieser Spielertrainerin. Bis zum 20. Februar hat das Team nun Zeit, um ein wenig Energie zu tanken. Dann stehen in der Endphase der Bayernligasaison noch vier Spiele auf dem Programm. Eines sollte Lenggries dann auf alle Fälle gewinnen, um zumindest die Relegationsrunde zu erreichen. *cta*



Nichts ausgerechnet und trotzdem gekämpft: Die Lenggrieser Bayernliga-Libera Martina Probst geht zu Boden.
Archivfoto: cta

Eurasburgs Erste bleibt Zweiter

Eurasburg ■ Nach dem kampflosen Sieg gegen die eigene zweite Mannschaft eine Woche zuvor haben die Tischtennispieler des SV Eurasburg I am Freitag ihr erstes echtes Spiel in der Rückrunde der 3. Bezirksliga bestritten. Beim TSV Neubiberg lagen die Eurasburger schon nach den Eingangsdoppeln mit 3:0 in Führung, da auch Josef Göppel und Salvatore Murru ihre Partie gegen das starke Neubibergerspitzenpaar Feser/Hösl gewannen. In der Folge punkteten die Gegner nur noch im Spitzenpaarkreuz zweimal gegen den glücklosen Jörg Großschmidt und einmal gegen Göppel. Die restlichen Einzel waren eine klare Sache für Eurasburg, das mit dem 9:3 seinen zweiten Platz in der Tabelle verteidigt hat. Eurasburg II unterlag dagegen bei in Hausham mit 4:9, verharret damit weiterhin sieglos auf dem letzten Platz und muss sich mit dem Gedanken an den Abstieg anfreunden. *kpf*

Langlaufmeister beim WSVI

Icking ■ Der WSVI Icking hat seit Sonntag neue Vereinsmeister im Langlaufen. 30 Teilnehmer hatten sich auf den 2,3 Kilometer langen Rundkurs am Icking Sommer-sportgelände gemacht, den die Schüler einmal, die Frauen zweimal und die Männer dreimal absolvieren mussten. Vereinsmeisterin wurde Dagmar Schaffelhuber vor Andrea Frech und Marion Wild. Im Männerklassament verteidigte Jakob Dondl seinen Titel vor Gerhard Wild. Bei den Schülern gewann Luis Gämmerler, bei den Schülerinnen Miriam Greiner und bei den Jugendlichen erstmals Yannik Schmitt. *SZ*

Die Verstärkung ist unterwegs

Bad Tölz ■ Stundenlang saß Dave Rich am Montag-nachmittag vor seinem Computer und startete ungeduldig auf den Bildschirm. Doch die E-Mail vom Deutschen Eishockeybund, die den Transfer des Kanadiers Brady Olsen zu den Tölzer Löwen offiziell bestätigte, ließ auf sich warten. Erst kurz nach 18 Uhr erreichte den Löwen-Trainer endlich die ersehnte Nachricht, wonach Olsens bisheriger Verein Groningen *Grizzlies* in Holland die nötige Freigabe erteilt hatte. Damit endete die tagelange Hängepartie um die Verpflichtung eines Nachfolgers für Stürmer Daniel Menge, der am Freitag zum ESV Kaufbeuren gewechselt war.

Schon am gestrigen Dienstag sollte Olsen per Zug in Bad Tölz ankommen und entweder noch am Abend oder am heutigen Mittwoch das erste Training beim Oberligisten absolvieren. Dann dürfte auch Rich erste eigene Erkenntnisse gewinnen, ob der 26-Jährige die erhoffte Verstärkung für die bevorstehende Schlussphase der Saison darstellt. Aufgrund der knappen Zeit hatte sich Rich nämlich bei der Auswahl des Kanadiers auf die Aussagen einiger Trainer der holländischen Liga verlassen müssen, die Olsen hatten spielen sehen. Im Vergleich zum NHL-erfahrenen Roman Tvrdon, der ursprünglich als Menges Nachfolger fungieren sollte, dann aber kurzfristig absagte, sei Olsen ein ganz anderes Kaliber, warnt Rich vor zu hohen Erwartungen. „Ich hoffe, aber dass er uns dennoch weiterhelfen kann.“ Die Zahlen sprechen für den Kanadier: In seinen 17 Spielen für die Grizzlies gelangen ihm dreizehn Tore und elf Assists. *chpe*

Drei Löwen als Teilzeit-Tiger

Bad Tölz ■ Bislang erstreckte sich die Kooperation zwischen den Tölzer Löwen und dem DEL-Club Nürnberg *Icetigers* nur in eine Richtung, nämlich von Franken in die Isarwinkel. Mit Henry Martens und Simon Fischhaber kamen bereits zwei Nürnberger per Förderlizenz beim Eishockey-Oberligisten zum Einsatz. Dies soll nun auch andersherum funktionieren: Wie Löwen-Geschäftsführer Hans Stürzer bekannt gab, sind mit Goalie Andreas Jenike sowie den Stürmern Johannes Sedlmayr und Christoph Fischhaber ab sofort drei Tölzer mit einer Förderlizenz für den DEL-Club ausgestattet. Wann sie zu ihrem ersten Einsatz in der höchsten deutschen Spielklasse kommen, stehe aber noch nicht fest, erklärt Stürzer. „Sicher ist, dass es kein Spiel sein wird, das sich mit der Oberliga überschneidet.“ *chpe*

Stellenmarkt

Bauleiter/in

Dipl.-Ing. bzw. Bautechniker/in

für die Fachbereiche Abbruch, Erdbau, Sanierung von Altlastenstandorten.

Aufgabenschwerpunkte sind: Bauleitung sowie Aufmaß- und Rechnungsstellung, Angebotsbearbeitung
Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bitte an:

Ettengruber

Ettengruber GmbH • Abbruch und Tiefbau
z. Hd. Frau Ettengruber
Karl-Benz-Straße 5b, 85221 Dachau
www.ettengruber.de • etten@ettengruber.de

DR. FORSTER
Praxis für Zahnheilkunde

Wir suchen ab sofort eine freundliche, engagierte
ZMF oder ZMP
mit Freude an qualitäts- und patientenorientiertem Arbeiten.
Unser junges Team freut sich auf Sie!
Praxis für Zahnheilkunde Dr. Forster • Seestraße 30 • 82211 Herrsching

Wir suchen ab sofort

Fuhrpark-Disponent/in

Voraussetzung:
Kenntnisse im Umgang mit Abroll- und Absetzkipper.
PC-Kenntnisse
Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.
Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bitte an:

Ettengruber

Ettengruber GmbH
z. Hd. Frau Ettengruber
Karl-Benz-Straße 5b, 85221 Dachau
www.ettengruber.de • etten@ettengruber.de